

Calwer Wochenblatt

№ 143.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

71. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einschlagsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster Um-
gebung 9 Pf. die Zeile, sonst 12 Pf.

Samstag, den 5. Dezember 1896.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pf. u. n.
20 Pf. Erdgerlohn, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst in
ganz Württemberg Nr. 1. 25.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche Bezirksversammlung der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft für den Schwarzwaldkreis findet am

Dienstag, den 15. Dezember d. J.,
nachmittags 2 Uhr

zu Neutlingen im Gasthof zum Kronprinz statt.

Die Bezirksangehörigen, welche bei der genannten Gesellschaft versichert sind, werden hiemit auf diese Versammlung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme hieran eingeladen.

Calw, 3. Dezember 1896.

R. Oberamt.
Boelter.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die große Verbreitung und das zum Teil bösartige Auftreten der Maul- und Klauenseuche ist behufs thunlichster Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Seuche auf Grund des § 19 Abs. 1 des Reichsviehseuchengesetzes beschlossen worden, Rindvieh- und Schweinetransporte, welche von Händlern aus den Bezirken Leonberg, Neuenbürg, Nagold, Herrenberg, Böblingen, Gorb und Freudenstadt sowie aus Baden in den Bezirk Calw eingeführt werden, auf die Dauer von 7 Tagen unter polizeiliche Beobachtung zu stellen.

Zu diesem Zweck sind die Tiere in besonderen Stallräumen unterzubringen, in welchen während dieser Zeit andere Wiederkäufer und Schweine nicht eingestellt werden dürfen.

Eine Entfernung der Tiere aus dem Absonderungsraum während der Beobachtung darf nur nach vorheriger Einholung der Erlaubnis der Ortspolizeibehörde zum Zweck sofortiger innerhalb der Gemeinde unter polizeilicher Kontrolle zu vollziehenden Schlachtung erfolgen.

Unmittelbar nach Ablauf der Beobachtungsfrist sind die Tiere von dem beamteten Tierarzt zu untersuchen und es dürfen dieselben erst freigegeben werden, wenn diese Untersuchung den seuchefreien Zustand ergeben hat.

Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen für pünktliche Durchführung vorstehender Bestimmungen Sorge zu tragen und von jedem Einstellen von Händlervieh sofort hieher Anzeige zu machen.

Calw, den 3. Dezember 1896.

R. Oberamt.
Gottert, Amtm.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das bösartige Auftreten der Maul- und Klauenseuche in Altburg ist die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen und Tränken für Wiederkäufer und Schweine dafelbst verboten worden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Calw, den 4. Dezember 1896.

R. Oberamt.
Gottert, Amtm.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Interessenten, daß bei Erteilung der nach § 60 a der Gewerbeordnung erforderlichen ortspolizeilichen Erlaubnis für Musikaufführungen, Schaustellungen und dergleichen Darbietungen im Sinne des § 55, Ziff. 4a a. D. anlässlich des nächsten dahier stattfindenden Jahrmarktes von unterzeichneter Behörde nach folgenden Grundsätzen verfahren werden wird.

1. Soweit solche Darbietungen auf dem Turnplatz stattfinden, werden dieselben nur für den 6., 7., 8. und 9. L. Mts. zugelassen.
2. Umherziehende Musikanten erhalten die Erlaubnis nur, wenn sie sich in Wirtschaften, in geschlossenen Buden oder sonst geschlossenen Lokalen produzieren wollen. Für die Wirtschaften wird diese Erlaubnis nur für den Hauptmarkttag (Dienstag den 8. Dezember) und zwar nur bis abends 10 Uhr erteilt. Drehorgelspieler sind ganz ausgeschlossen.
3. Unbedingt ausgeschlossen wird nicht nur jedes offene, sondern auch jedes verschleierte Glücksspiel, sowie überhaupt jedes Spiel, bei welchem Gewinne ausgesetzt sind. Hierher gehören insbesondere auch die kleinen Regelspiele, Würfelspiele, das Ring-, Platten- und Bolzenwerfen, sowie ähnliche Veranstaltungen.
4. Personen, welche in abschreckender Weise krüppelhaft oder mit einer Edel erregenden Krankheit behaftet sind, werden zur Aufführungen musikalischer Produktion oder sonstiger Schaustellungen nicht zugelassen.

Pforzheim, 30. Nov. 1896.

Gr. Bezirksamt.
Dietrich.

Tagesneuigkeiten.

S. Weinberg, 3. Dez. Der in letzter Zeit in diesem Blatt von hier gemeldete Brand entstand durch Fahrlässigkeit des in Igelloch in Arbeit stehenden Schustergehilfen Hühneisen, welcher sich dem Rgl. Amtsgericht Neuenbürg freiwillig stellte. Der arbeitsscheue, dem Trunk ergebene, in allerletzter Zeit mittellose Schwindler wollte in der abgebrannten Scheune übernachten und zündete zu besserer Orientierung ein Bündel Holz an, kam dabei jedoch dem Stroh zu nahe und verursachte so den Brand. Statt den Scheunenbesitzer von demselben in Kenntnis zu setzen, flüchtete er sich, soviel wir erfahren, über Zainen. Mochte dieser Fall unsere Bauern veranlassen, nachts ihre Scheunen zu schließen!

Weilderstadt, 30. November. (Abschied). Nachdem schon am vorletzten Sonntag der hies. kath. Kirchenchor zu Ehren des von hier nach Stuttgart berufenen Hrn. Stadtpfarrers und Schulinspektors Fried im Gasthof zur „Post“ ein gut besuchtes, gelungenes Konzert veranstaltet hatte, fand am gestrigen Sonntag abend von 7 1/2 Uhr an die offizielle Abschiedsfeier statt. Hr. Stadtschultheiß Beyerle ergriff, nach dem Männerchor „Das ist der Tag des Herrn“, zuerst das Wort zu einer zündenden Abschiedsrede. Der gewandte Redner hob in derselben die Verdienste des Scheidenden um die hies. kath. Pfarr-

gemeinde allseitig hervor. Hr. Stadtpfarrer Fr. sei es während seiner 9jährigen Wirksamkeit in hiesiger Stadt gelungen, sowohl durch seine geistreichen Vorträge, als auch durch sein liebenswürdiges, taktvolles Auftreten das Vertrauen, die Liebe und Verehrung seiner Pfarrkinder in hervorragendem Maße zu erwerben. Davon lege ja auch die überaus zahlreiche Beteiligung an der heutigen Feier bereites Zeugnis ab. Redner schloß mit einem dreifachen „Hoch“ auf den Scheidenden, das mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. — Nach dem Männerchor: „Es ist bestimmt in Gottes Rat“ ergriff Hr. Stadtpfarrer Fr. selbst das Wort. Er führte etwa aus: Am liebsten hätte er sich von seiner Gemeinde an heiligem Orte verabschiedet und den dort gesprochenen Worten keine weiteren mehr hinzugefügt. Allein man müsse sich, wie es oft zu gehen pflege, fügen. Auf die lobenswerten und anerkennenden Worte des verehrten Hrn. Stadtvorstandes müsse er erwidern, daß er solche Lobsprüche eigentlich nicht verdient habe. Das, was er hier in dem Stande, dem er angehöre und der ihm von frühester Kindheit an als Ideal vor Augen gestanden sei, gethan und gewirkt habe, sei nur seine Pflicht gewesen. Segen die Angehörigen der andern Konfession, habe er den Grundsatz im Auge gehabt: „Was du nicht willst, daß man dir thu“, das füg auch keinem andern zu!“ — Mit dem herzlichsten Wunsche: „Gottes reichster Segen über die ganze Stadt Weil für und für“ schloß der Redner. — Der ebenfalls anwesende ev. Geistliche, Hr. Stadtpfarrer Helbling, betonte insbesondere, wie in den gemeinsamen Sitzungen der Ortsarmenbehörde die ev. Armen auch stets dasselbe Wohlwollen erfahren durften von Seiten des kath. Geistlichen wie seine eigenen Armen. Es wurde im Verlauf des Abends noch manche Rede geschwungen (die H. H. kath. Lehrer feierten den Scheidenden als trefflichen Katecheten und Erzieher der Jugend, als gerechten und milden Schulinspektor, der allgemein als „Freund der Lehrer“ gelte. Hr. Stadtpfarrer Fr. kam nochmals auf den konfessionellen Frieden zu sprechen, der in hiesiger Stadt herrsche und der darauf beruhe, daß jede Konfession das, was der andern das Heiligste und Höchste sei, auch anerkenne und hochschätze. Hierauf nahm Hr. Stadtschultheiß B. noch Veranlassung, seiner Freude über das Erscheinen der Evangelischen bei dieser Feier lebhaften Ausdruck zu geben. So verlief der Abend in schönster Harmonie. Die beiden hiesigen Gesang-Vereine „Frohsinn“ und „Sängerbund“ erhöhten und verschönerten den Abend durch den guten Vortrag passender Chöre!

Stuttgart, 1. Dezbr. Professor Prudner am Rgl. Konservatorium war hier seit längerer Zeit schwer leidend, so daß er seinen Unterricht unterbrechen mußte. Auf Rat der Aerzte begab er sich nach Heidelberg, wo er wegen ausgesprochenen Magenleidens in in der Klinik von Professor Czerny am Sonntag vormittag sich einer schweren Operation unterwerfen mußte, welche jedoch schnell und glücklich verlief. Jedoch war das gute Befinden nur von kurzer Dauer, denn heute berichtet der „Schw. Merkur“, daß der beliebte Künstler seinem Leiden erlegen ist.

Cannstatt, 3. Dez. Bei der heutigen Stichwahl zum württembergischen Landtag er

hielten: Pfaff (Deutsche Partei) 4282 Stimmen, Tauscher (Sozialdemokrat) 3540 Stimmen. Somit ist Pfaff mit 742 Stimmen Mehrheit gewählt.

Hall, 3. Dez. Gestern früh kurz nach 4 Uhr brach in dem Anwesen des Schuhmachermeisters Florian Haas in Tullau Gemb. Uttenhofen Feuer aus und legte dasselbe in Asche. Der Abgebrannte wurde wegen dringenden Verdachts der Brandstiftung in Haft genommen und an das K. Amtsgericht Hall eingeliefert. Derselbe hatte bereits den Grund und Boden, auf welchem das Gebäude stand, sowie auch das Gebäude selbst zum Abbruch verkauft, weil es baufällig war.

Mergentheim, 3. Dez. Aus Sennfeld wird uns geschrieben: Schwere Heimtückung ist der Familie des hier im Dienst stehenden Christian Albrecht zu teil geworden. Vor einiger Zeit wurde, wie bekannt, der hoffnungsvolle Sohn in Unterschleffenz getötet. Dieser Tage traf nun den Vater desselben ein Pferd so unglücklich, daß er den andern Tag unter schrecklichen Schmerzen seinen Geist aufgab. Die schwergeprüfte Witwe findet allerseits die innigste Teilnahme.

Freiburg, 2. Dezbr. Die „Frbrg. Ztg.“ schreibt: Heute wurde uns ein Brief vorgelegt, welcher die weite Reise aus San Antonio in Texas bis hierher gemacht hatte, ohne verschlossen zu sein. Der Absender hatte seinem Schreiben eine Anweisung von 500 M auf eine hiesige Bank beigefügt und hatte verfaßt, den Wert zu deklarieren, und wie gesagt, das Couvert zu schließen. Trotzdem kam der Brief samt seinem wertvollen Inhalt in die Hände des Adressaten.

Berlin, 2. Dez. An der Budapester Universität studieren gegenwärtig fünf junge Damen. Bisher ging auch alles ganz glatt. In jüngster Zeit wurde jedoch eine dieser jungen Damen, Fräulein M. Sch., vor die Alternative gestellt, entweder das

Studium der Medizin aufzugeben oder — ihr schönes, langes Haar der Scheere des Friseurs zu überlassen. Ein berühmter akademischer Lehrer, Professor der Chirurgie, hat nämlich erklärt, das Fräulein nicht früher zum chirurgischen Praktikum zuzulassen, bis sie ihr Haar abgeschnitten habe, da durch die langen Locken die Kranken leicht infiziert werden könnten.

Berlin, 2. Dezbr. Eugen Richter höhnte am Montag, man wolle für jeden Deutschen in unseren Kolonien je zwei Mann Schutruppen halten. Ein diesem „Idealzustand“ ähnlicher herrschte gestern im Reichstag; auf jedem Reichsboten im Saal kamen etwa zwei Regierungsvertreter am Tisch des Bundesrats.

London, 1. Dez. Eine Firma in Stratford hatte Schachteln mit Streichhölzern versendet mit der Aufschrift: „Unterstützt nur die englische Arbeit, kauft nur in England gefertigte Streichhölzer.“ Bei genauerer Betrachtung kann man jedoch unterhalb der Streichfläche in ganz kleinen Buchstaben die Worte „Gedruckt in Deutschland“ lesen. Der Vertreter der Firma erwiderte auf an ihn gerichtete Fragen, der Druck der Aufschriften würde durch Agenten in Deutschland vergeben, weil die Fertigstellung einschließlich der Zufendung sich dort um 20 Prozent billiger als in England stelle.

Vermischtes.

Heiteres aus dem österreichischen Parlamente. Das Neue Wiener Tagblatt schreibt: Während seit geraumer Zeit aus dem Parlamente nur wenig Erfreuliches gemeldet wird, berichtet man uns heute über ein Intermezzo, welches nicht nur heitere Zustimmung bei allen Parteien des hohen Hauses fand, sondern auch geeignet ist, selbst bei der Wählerchaft ein fröhliches Echo zu erwecken. Auf der Tagesordnung steht die Debatte über die Gehalte der Mittelschulprofessoren. Zum Worte sind gemeldet: Kurz — Dyk — Lang. Der Präsident richtete

die Frage an die genannten Abgeordneten, wen sie zum Generalredner wählen wollen. Die Wahl fällt auf Kurz. Präsident Freiherr v. Glumedy: „Dann, meine Herren, empfehle ich Ihnen, nicht dick, nicht lang, sondern kurz zu sein! (Große Heiterkeit im ganzen Hause.)“

Fütterung der Vögel im Winter. Ueber das Füttern der in der Heimat gebliebenen Vögel, wie Meisen, Spechte, Finken, Amseln u. s. w. wird vom Vorstand des Thüringischen Vereins für Vogelschutz und Vogelschutz Nachstehendes zur Beobachtung empfohlen. 1) Vogelfreunde, welche sich des Fütterns im Freien annehmen wollen, müssen damit schon im Vorwinter beginnen, um die Vögel an den Futterort zu gewöhnen. Liegt Schnee und wird das Futter auf diesem selbst oder auf den gereinigten Platz gelegt, so betrachtet der wilde Vogel, selbst wenn ihn der Hunger peinigt, den Futterplatz als angeborenen Instinkt als eine Falle und wird lieber umkommen, als das Futter verzehren. Erfahrungen haben dies bestätigt. 2) Als Futter ist der gequetschte Hanf das geeignetste. Was die Amseln betrifft, so ist die Fütterung derselben am schwierigsten. Klein geschnittenes, fettes oder getrocknetes und zerkleinertes mageres Fleisch (um das Gefrieren zu vermeiden) wird außer Beeren aller Art von den Amseln angenommen.

Gottesdienste

am 2. Adventssonntag, 6. Dezember.
Dom Turm: 640. Predigtlied: 634.
9 1/2 Uhr: Vormittags-Predigt Herr Defan Roos.
1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern.
5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

Henneberg-Seide — nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pf. bis 18. 65 pr. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus an Private. Muster umgehend.
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

da
5.12.96

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Calw.

Die Gemeinden des Oberamtsbezirks werden hiemit benachrichtigt, daß die Staatsstraßen von Pforzheim und Böblingen nach Calw zwischen Liebenzell und Girsau und Althengstett und Calw etwa in der Zeit vom 12. Juni bis 8. Juli 1897 mit der Dampfstraßenwalze eingewalzt werden sollen und daß die Walze, soweit es ohne Störung der Arbeiten an den Staatsstraßen möglich ist, zum Einwalzen von Etterstaatsstraßen und von anderen wichtigen Ortsstraßen in der Nähe des zu bewalzenden Staatsstraßenzugs gegen Ersatz der Selbstkosten mietweise abgegeben werden wird. Gemeinden, welche die Walze zu benutzen wünschen, haben ihre Gesuche unter Angabe der Länge der Straße und der ungefähren Menge des einzuwalzenden Geschlags innerhalb 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Später einkommende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden. Von der Möglichkeit und der Zeit der Abgabe der Walze wird jede Gemeinde benachrichtigt werden, sobald der Walzenbetriebsplan festgestellt sein wird.
Calw, den 2. Dezember 1896.

K. Straßenbau-Inspektion.

Calw.

**Ergänzungswahl
des Bürgerausschusses.**

Aus dem Bürgerausschuß treten aus:

a) die im Jahr 1892 auf 4 Jahre gewählten Mitglieder:

- Spöhrer, Karl, Handelschuldirektor, Obmann,
- Bühner, Ludwig, O.A.-Geometer,
- Schiler, August, med. Dr.,
- Dreiß, Eugen, Kaufmann,
- Beißer, Gottfried, Siebmacher,
- Gipptein, Ernst, Fabrikant;

b) das im Jahr 1894 auf 2 Jahre gewählte Mitglied:

Wackenhuth, Georg, Mechaniker.

Aus der älteren Hälfte des Bürgerausschusses ist durch Wahl zum Gemeinderat ausgetreten:

Wagner, Hermann, Fabrikant.

Es sind daher auf's neue 7 Mitglieder auf die Jahre 1897, 1898, 1899 und 1900 und 1 Mitglied auf die Jahre 1897 und 1898 zu wählen.

Als auf 2 Jahre gewählt gilt dasjenige Mitglied, welches bei der Abstimmung die wenigsten Stimmen erhält.

Die ältere Hälfte des Bürgerausschusses besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Boeppritz, Emil, Fabrikant,
- Feldweg, Karl, Flaschnermeister,
- Staelin, Julius, Fabrikant,

- Häupfler, Karl, Glasermeister,
- Riegler, Adolf, Metzgerobermeister,
- Rühle, Karl, Garnzwirner,
- Effig, Karl, Metzgermeister.

Die austretenden Mitglieder sind nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Mai 1891 sofort wieder wählbar.

Für die Wahlhandlung ist

Donnerstag, der 17. Dezember 1896,

bestimmt. An diesem Tag von

morgens 9 bis mittags 2 Uhr

(ununterbrochen) sind die Wahlberechtigten auf dem Rathause persönlich zu übergeben. Jeder Wähler hat seinen Zettel in die Urne zu legen. Auf demselben müssen die Gewählten mit Vor- und Zunamen genau angegeben sein.

Wahlberechtigt sind sämtliche hier wohnenden Bürger, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, eine Steuer an die hiesige Gemeinde bezahlen und an keinem vom Wahlrecht ausschließenden Mangel leiden.

Ueber alle Wahlberechtigten ist eine Liste auf dem Rathaus aufgelegt, gegen welche von jetzt ab bis zum 14. Dezember 1896, abends 5 Uhr, Einsprachen bei dem Gemeinderat vorgebracht werden können. Die Veräumnis dieser Frist zieht für die in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für die gegenwärtige Wahlhandlung nach sich, wenn nicht ein offenes Versehen stattgefunden hat.

Den 3. Dezember 1896.

Stadtschultheißenamt.
Haffner.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des **Johann Sattler**, Bäckermeisters in Calw, wird heute am 2. Dezember 1896, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsnotar Sapper in Calw (in dessen Verhinderung dessen Assistent Koller) wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 29. Dezember 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und die freihändige Veräußerung der Liegenschaft und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag, den 9. Januar 1897,
vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte (Sitzungssaal) Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. Dezember 1896 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Calw.
Oberamtsrichter
(gez.) Fischer.

Beröfentlicht durch
Gerichtsschreiber
Nagel.

Revier Stammheim.
Brennholzverkauf
 am Dienstag, 8. Dezbr., vorm. 10 Uhr, im Staatswald Wasserbaum: Am.: 49 buch. Scheiter, 4 buch. Brügel, 1 buch. Anbruch, 1 Nadelholz-Brügel, 7 Nadelholz-anbruch; 1940 buchene Wellen und Schlagabraum geschätzt zu 20 Nadelholzwellen.
 Zusammenkunft im Schlag.

Hirsau, Gerichtsbezirk Calw.
Fahrnis-Verkauf.
 In der Konkursache über das Vermögen der Friedrich Häufler, Schwannwirts Eheleute in Hirsau kommen am Montag, den 7. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. „Schwanen“ daselbst im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 2 Dachshunde (Rüde und Hündin), Hühner, Tauben, Kartoffeln, Äpfel, Sardinen, Rahmkäse, Würstwaren, Thee etc.

Jobann: eine größere Partie feiner Flaschenweine und Liqueure; (es werden auch einzelne Flaschen abgegeben.) Kaufsliebhaber sind eingeladen. Den 4. Dezember 1896.
 Konkursverwalter: Gerichtsnotar Sapper.

Calw.
Stangen- und Reifig-Verkauf
 am Montag, den 7. Dezbr., vorm. 9 Uhr, im Gasthaus zur Schwane hier aus den Stadtwaldungen Eichelader und Spitalberg:
 Rottanne Stangen: 13 Hagstangen, 570 Hopfenstangen I. bis III. Klasse, 5530 Hopfenstangen IV. und V. Klasse, 4500 Rebpfähle, Laun- und Bohnenstrecken; Reifig: 19 Flächenlose.
 Gemeinberat.

Calw.
Arbeiterstiftung.
 Diejenigen Handwerksgehilfen, welche bei einem hiesigen Meister wenigstens die drei letzten Jahre gearbeitet haben und hierüber gute Zeugnisse vorlegen, werden, sofern sie nicht in einem der letzten drei Jahre ein Prämium bekommen haben, aufgefordert, sich bis spätestens 13. Dezember mit ihren Zeugnissen bei Herrn Stadtpfleger Hayd zu melden.
 Georgenäumsrat.

Verkauf.
 Im Wege der Zwangsvollstreckung wird am Dienstag, den 8. d. Mts., nachm. 2 Uhr, vor dem Rathaus in Würzbach

1 Zugpferd
 gegen Barzahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Gerichtsvollzieher Girsbach.

Privat-Anzeigen.
 Sonntag Abend
Erbauungstunde
 im Vereinshaus.
 von 8-9 Uhr.
 Sebermann ist freundlich eingeladen.

Concordia Calw.
 Monatsversammlung
 Sonntag abend 4 Uhr bei Chr. Lutz sen.
 Vollzähliges Erscheinen erwartet
 der Vorstand.

Nächsten Sonntag und die Woche über badt
Laugenbrekeln
 Selter.

Nächsten Sonntag nachmittags 3 Uhr
Rekrutenversammlung
 bei M. Ziegler.
 NB. Dazu sind auch die älteren Jahrgänge freundlich eingeladen.


Frische Schellfische,
 pr. Pfund 25 S, bei
 G. Sakmann's Wwe.

Darlehen
 von 2000 M, 700 M, 500 M, 425 M, 350 M und 200 M werden gegen unterpfändliche Sicherheit aufzunehmenden gesucht durch
 Berr.-Alt. Staudenmeyer.

Meine
Tricotwaren
 in allen Qualitäten und Preislagen, bringe in empfehlende Erinnerung.
W. Entenmann,
 Biergasse.

Bilderbücher, Bilderbogen, Farbenschnitteln, Modellierbogen
E. Georgii.

Kaffee
 (feinst Java, gelb und blau), roh und frisch gebrannt, auch billigste Sorten bei
G. Serva.

Kinderkochherde, emaillierte Kinderküchengeräte, Ausstecher, Backbleche, Vogelkäfige, Lampen, Kohlenfüller, Bettflaschen
 in schöner Auswahl billigst bei
H. Essig,
 Flaschner.

Eiserne
Blumentische
 empfiehlt
Chr. Erhardt,
 Schlosser.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem allzufrühen Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers
Albert Schaal, Bäcker,
 für die schönen Blumenspenden und die vielen Wohlthaten, die er während seinem langen Krankenlager erfahren durfte, für die zahlreiche Begleitung, sowie den verehrlichen Vereinen, der Feuerwehr und Militärverein, für die letzte erwiesene Ehre, sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
 die Gattin:
Marie Schaal.

Calw.
Anzeige.
 Der erg. Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum bei vorkommenden Trauerfällen seine Dienste als Leichenbesteller anzubieten unter Zusicherung pünktlichster Bedienung.
 Hochachtungsvoll
J. Schneider, Schneidermeister,
 wohnh. im Sattler Bauer'schen Hause.

mit drittem Jahrgang, wobei ich auf eine neue
Miniatur-Taschen-Ausgabe
 aufmerksam mache, empfiehlt in reichster Auswahl von Mk. 1.60 bis Mk. 11. — die
Buchhandlung von Emil Georgii, Calw.

Zur gefl. Beachtung!
 Der verehrlichen Landkundschaft beehre ich mich hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß ich für die rühmlichst bekannte
Spinnerei & Weberei Weingarten
 eine Agentur zur Besorgung von Gespinnstfäden übernommen habe.
 Ich bitte die Herren Landwirte, mir ihre Rohstoffstücke vertrauensvoll übergeben zu wollen mit der Versicherung einer raschen und reellen Bedienung. Zur Vorzeigung der Garn- und Gewebe-Muster bin ich jederzeit bereit, da in genannter Fabrik das ganze Jahr über Lohnposten verarbeitet werden.
 Calw, den 4. Dezember 1896.
Johs. Hinderer.

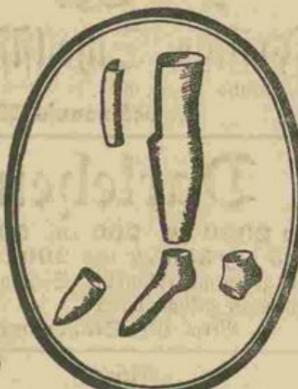
Meine
Weihnachts-Ausstellung
 in Kinderspielwaren
 ist eröffnet.
 Dieselbe bietet große Auswahl in gekleideten und ungekleideten Puppen, Puppenkörpern, Puppenköpfen, Täuflingen, sowie einzelnen besseren Möbeln und ganzen Garnituren, Emaille-, Zinn- und Porzellan-Servicen, Eisenbahnen, Zinnsoldaten, Säbeln, Gewehren, Trommeln, Trompeten, Festungen, Archen, Baukasten, Jagden, Holzschlägen, Viehweiden, Städten, Dörfern, versch. Blechgeschirren und vielen andern Gegenständen im Preis von 10-50 Pfennig.
 Ferner empfehle die neuesten Gesellschafts- und Legepiele, Fuhrwerke, Wiegenpferde, Pferde auf Rädern.
Christbaumschmuck in schöner Auswahl.
 Eine Partie fein gekleidete Gelenkpuppen gebe, um damit zu räumen, billig ab.
 Zum Besuche lade höflichst ein
J. Jenisch.

Kunstmühle Calw.
 Auf die weitere Mehlverbrauchszeit empfehle ich meine vorzügliche Qualität zur gefl. Abnahme.
Adolf Lutz.

Grosse Weihnachtsausstellung
in Kinderspielwaren,
 sowie Richters Steinbau- und Ergänzungskaften zu Fabrikpreisen,
 besonders große Auswahl in
 fein gekleideten Puppen und Puppenartikeln jeder Art,
 Gesellschaftsspiele von 50 Pfg. an
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
J. Fr. Oesterlen.

Citronen,
 Citronat,
 Orangeat,
 Feigen,
 Mandeln,
 Haselnußkerne,
 Zibeben,
 Rosinen,
 Sultaninen,
 Staubfein Raffinade,
 Sand
 Gries
 Kristall-Zucker,
 Klarin:
 Würfel: " offen,
 " in Packel.
 Erbsen,
 Linsen,
 Perlbohnen,
 sowie alle Sorten
Kaffee
 in roh und gebrannt,
 empfiehlt billigst
 Johs. Sinderer.

Die geschlich geschühten
Amazonen-Strümpfe
 (patentierte Neuheit)
 mit austwechselbaren und maustwechselbaren Zeilen
 sind die
besten Strümpfe der Welt.
 Strümpfe und Socken jeder Art
 sind zu Fabrikpreisen zu haben bei
Franz Schoelen, Neue Färberei,
Calw.

Kleider- und Rockflanelle,
 Hemdenflanelle, fertige Hemden,
 Bett- und Schürzengle,
 fertige Schürzen, feinen und
 Halbleinen, Handtuchzeuge,
 weiße Baumwolltücher,
 schöne Auswahl Betttücher,
 Taschentücher, Hosenträger und
 Cravatten
 empfiehlt billigst
 Carl Schmid jun.

Zu Weihnachtsgeschenken
 passend:
 Holz- und Galanteriewaren, Garderobehalter, Schatullen,
 Kammkästen, Tischplättchen, Salztinnen u. s. w., Geldtäschchen,
 Portemonnaies, verschiedene Gegenstände zum Brennen,
 Wand- und Brotsteller, Schlüsselhalter und Photographierahmen
 bei
C. Sakmann's Wwe.

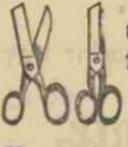
Als passende
Weihnachtsgeschenke
 empfehle in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen:

Bier- und Weinservice, Liqueurservice, Wasser- und Dessertservice Kaffeeservice Servierbretter mit Porzellanplatten, von Eichen- holz, vernickelt und lackiert, Tortenplatten, Brotkörbe und Obstschalen, Gewürzkästchen, Etageren, Tafelschäufelchen, Altdeutsche Bierkrüge, Deckelgläser, Deckelkrüge, Essig- und Oelgestelle, Zucker- und Butterdosen, Ofenschalen, Aschenschalen, Rauchservice,	Briefbeschwerer, Blumenvasen in Glas, Porzellan und Majolika, Blumenkörbchen, Blumentöpfe, Blumenaufsätze, Thon- und Porzellanfiguren, la. Bestecke, Scheeren, Taschenmesser, Hänge- und Stehlampen, Wandlampen, Vogelkäfige, Spazierstöcke, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Meersch.-Cigarrenspitzen, Wandteller, Glas-Artikel mit Ansichten Waschgarnituren,
--	---

ferner für Kinder:
 Kaffee-, Tafel- und Waschs-service, Döckenköpfe,
 einzelne Kindergeschirre und
 alle Sorten Zinnsoldaten.
Louis Beisser
 an Markt.
Christbaumlichter, Lichterhalter,
 sowie
 sehr schöne Christbaumverzierungen in Glas und Lametta
 empfiehlt in reicher Auswahl billigst
 der Obige.

Zu
Weihnachtsgeschenken
 empfehle ich neben meinen **Putzartikeln:**
 schwarze u. farbige Schürzen,
 alle Arten Schleier,
 Handschuhe, Herrenkragen, Manchetten,
 Kinderhauben,
 Beinkleider für Herren und Damen
 in reichster Auswahl zu billigen Preisen.
Käthchen Salber.

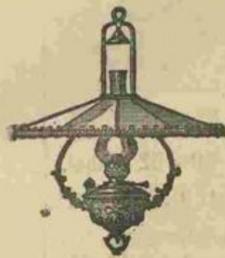
Friedr. Stotz, Messerschmied,
 Bischoffstraße CALW Bischoffstraße
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend sein Lager in
 allen Sorten Bestecken, Taschen- und Crandier-
 messern, Rasiermessern unter Garantie, schon von
 Mk. 1.20 an, Scheeren, Hack- und Wieg-
 messern, Kaffeemühlen u. s. w.
 Reparatur und Schleiferei von Messerwaren, Scheeren und Futter-
 messern, sowie Schärfen von Kaffeemühlen u. s. w. prompt.



Zu Weihnachtsgeschenken!
Kölnisches Wasser

Gegründet 1825 = VON Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn = Gegründet 1825
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwäch-
ten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 40, 60, 70 und
100 Pfg.

Alleinige Niederlage für Calw bei **H. W. Hayd jr.**



Erdöllampen

in allen Sorten mit den besten Brennern,
Lampenteile, Milchgläser, Cylinder,
Bassins, Dochte, einzelne Brenner,

Sturmlaternen, Fettflaschen, Kohlenfüller, Ofen-
vorseher, Vogelkäfige, Brotkapseln,

alle Arten blanke, verzinkte und lackierte Blechwaren
empfiehlt billigt

Carl Feldweg.



Mein Lager in

Regen- und Sonnenschirmen

ist wieder neu und gut sortiert.

Große Auswahl feiner Schirme in reiner Seide und Halb-
seide, sowie in wollenen und baumwollenen, garantiert farbechten Stoffen
in jeder Größe und Preislage.

Kinderschirme billigt.

Bei Bedarf halte mich höflich empfohlen.

J. Jenisch, Schirmfabrikant.

Reparaturen und Ueberziehen billigt.



C. Ganzmüller, Glaser, Calw,

empfiehlt:

Spiegel, Spiegelgläser, Glasziegel,
Ovalrahmen, Photographierahmen u. Ständer,
Gold- und Politureisen in schöner Auswahl,
Vorhanggalerien, Haussegel schön eingerahmt,
Kollenpackpapier, Glaspapier, Pappdeckel.
Einrahmen von Bildern, Blumen, Kränzen u. s. w. schön und billig

Letztmals prämiert Baden-Baden 1896.

Haag's Kindermehl,

wirklicher Ersatz für Muttermilch, sowie wirksamstes Vor-
beugungsmittel gegen Magen- und Darmkatarrh der Kinder
(laut vielen Zeugnissen); dasselbe unterstützt die Knochen-
bildung auf's vorteilhafteste.

Preis pro Paquet 50 Pfg.

Paul Haag, Stuttgart, Büchsenstr. 103.

Zu haben in Calw in der Alten Apotheke.

Sämtliche Backartikel,

sowie

Bitronen und Feigen,

ferner

gut gestochene Sprengerlesmödel

empfiehlt billigt

C. Sakmann's Wwe.

Schulranzen

für Knaben,

Schulmappen, Schultaschen für Mädchen,

an der Hand und auf dem Rücken zu tragen,

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen auf Lager.

G. Widmaier, Bahnhofstrasse.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich:

Amerikanerstühle,
Bücherständer,
Stockständer,
Consolen,
Handtuchständer,
Handtuchhalter,
Kleiderhalter,
Runde Tischchen,
Schaukeln,
Schafullen,
Schmuckkasten,
Nähkasten
Handschuhkasten,

Schreibmappen,
Schreibzeuge,
Tintenlöscher,
Feder- und Griffel-
kasten,
Photographie- und
Schreibalbums,
Papetterien,
Zeitungsmappen und
Zeitungshalter,
Schlüsselhalter,
Schwammständer,
Schlüsselkästchen.

Ferner

Gewürzkästchen, Salztennen,
Zuckerschneidkasten, Tischdecken,
Servierbretter, Salatbestecke in Holz u. Horn,
Sprengerlesmödel, Chocolademuscheln

u. s. w. u. s. w.

C. Serva.

Friedr. Erhardt, Calw,

empfiehlt sämtliche Neuheiten in

Herren- und Knaben-Garderobe:

Kammgarn-Anzüge	von 25 Mk. an,
Cheviot-Anzüge	" 20 " "
Buchskin-Anzüge	" 17 " "
Burschen-Anzüge	" 14 " "
Knaben-Anzüge	" 4 " "



Großes Lager

in:

Ueberzieher, Mäntel, Havelocks
von 15 Mk. an,
Lodenjoppen, gefüttert " 8 " "
Knaben-Havelocks in
jeder Größe " 5 " "

Arbeits-Hosen, -Joppen- und -Anzüge zu
äußerst billigen Preisen.

Zu zahlreichem Besuche lade ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Friedrich Erhardt, Herrenkleidergeschäft.

Mein Lager in

**Regen- und
Sonnenschirmen**

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Auswahl-
sendungen stehen gerne zu Diensten.

B. Holz, Salzgasse.

Reparaturen und Ueberziehen billigt.



Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein schönes und grosses Lager in silbernen und goldenen Herren- und Damenuhren, Regulatoren mit gewöhnl. und Viertelschlagwerk, alle Sorten Wanduhren und Wecker, Uhrketten in Nickel, Silber und Double, Goldcharnierketten mit 25% Goldauflage, in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Ferner empfehle ich mein **optisches Warenlager**, als: Zwickler, Brillen, Thermometer, Quecksilber- und Metall-Barometer, Wasserwagen, Reisszeuge etc. ebenfalls bei billigst gestellten Preisen.

Louis Beisser, Uhrmacher.

Der Aalfreie

Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der **Fabrik J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg** ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Einmach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohl-schmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet der 1/2 Literkrug 30 ¢ und d. 1/2 Literkrug 20 ¢.

Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller**
Telefon Nr. 2779. **STUTTGART**, Militärstr. 117.

Alleinverkauf für Calw bei **C. Sakmann's Wwe. a. Markt.**

1897. **2te und letzte Heidenheimer Geld-Lotterie.**

Hauptgewinne	Nur Geldgewinne!
Mark:	Zusammen 2181 Geld-prämien mit 77,000 Mark.
35,000	Original-Loose à 2 Mk.
10,000	Porto und Liste 25 ¢ sind zu beziehen durch die bekannten Loosgeschäfte und durch die General-Agentur von Eberh. Fetzer, Stuttgart, Canzleistr. 20.
5000	Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
etc.	

Ziehung am 21. Januar 1897.

Heidenheimer Lose auch z. bez. d. Gen.-Agt. **J. Schweickert, Stuttgart.**

Weil d. Stadt.

Malzkeime-Empfehlung.

Von jetzt ab sind fortwährend schöne Futterkeime in jedem Quantum billig (bei grösserer Abnahme Vorzugspreise) zu haben bei

Ochsenwirt Schoeninger.



Schutzmarke.

Schutz vor dem Eindringen des Schneewassers gewährt **Gentner's Schuhfett (Thranfett)** in roten Dosen mit dem Kaminfeger. Mit **Gentner's Wichse** in roten Dosen mit dem Kaminfeger kann man auch eingefettetes Schuhzeug mühelos wieder wischen. Man achte auf den Kaminfeger und die Firma **Carl Gentner in Göppingen**, denn die roten Dosen sind von vielen Fabriken nachgemacht worden. Zu haben in Calw in den meisten Geschäften; in Hirsau bei **Otto Jüdler**; in Liebenzell bei **Gustav Veil**.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISER OEL

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.
In Calw bei **C. Sakmann Wwe.**, in Hirsau bei **Otto Jüdler**, in Liebenzell bei **Gustav Veil**.

Millionen trinken **Seelig's Korn-&Malz-Kaffee.**

Nur das Gute bricht sich Bahn!

Beste & billigster Ersatz für Bohnen-Kaffee. oder bester Zusatz zum Bohnen-Kaffee.

empfohlen durch Herrn **Doctor Lahmann** Weisser Hirsch, Dresden.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

PATENTE:
in Deutschland No. 82744,
in Oesterreich No. 453418, 44902,
in Belgien No. 113005, 116035,
in Frankreich angemeldet.

Griechischer Wein

bekommt den Gesunden, labt die Kranken, kräftigt die Kinder, begeistert die Jugend, belebt das Alter.

Candia, 3jährig	pr. Flasche M.—.95
Kefissia, 1895	„ —.85
Euboea, 3jährig, weiss trocken	„ 1.60
Samos Muskat, gelber Süsswein	„ 1.25
Mavrodaphne, 6jährig, gelber Süsswein	„ 2.—

importiert von **Georgii & Harr, Athen,** bei **Emil Georgii.**

Erbsen, Linsen, Bohnen, Feigen, Birnschnitz, Mehl, alle Backartikeln, neue Feueranzünder

empfiehlt billigt **A. Schaufler, Badgasse.**

Eier!

Schöne Kalkeier, pro Hundert 5 M 50 ¢, sowie frische Italiener, billigt bei **D. Herion.**

Die **Allerbesten** Brustbonbons sind und bleiben entschieden **Carl Nill's** allein echte **Spitzweggerich-Brustbonbons**, in Packeten à 10, 20 und 40 ¢, **Spitzweg-Brustsaft** in Flaschen à 50 und 100 ¢. Beste Hausmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur echt zu haben in Calw bei **Carl Schaufler**, Konditor b. Röhle; in Althengstett bei **G. Ade**; in Deckenpfronn bei **F. G. Gulde**; in Stammheim bei **V. Weisz**; in Unterreichenbach bei **Frau Marg. Rusterer Wwe.**

Chokolade, Cacao und Thee

in schönen Packeten zu Festgeschenken, wie auch offen, empfiehlt **C. Serva.**

Sämtliche **Backartifel** bei **Carl Schmid jun.**

Geld zu 3 1/2 %

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- und Güterzieher kaufen billigst. Informativscheine erbeten an! **Roller & Veitinger, Hypothekengeschäft, Heilbronn.**

Zu Leben nie wieder! **Rote Pracht-Betten** mit kl. unbed. Fehler, verj. so lange noch Vorrat ist. **Großes Ober-, Unterbett und Kissen**, reichlich m. sehr weichen Bettfedern gef., zus. nur 12 1/2 M. **Rote Hotelbetten** 15 1/2 M. **Prachtvolle breite Herrschaftsbetten** zus. nur 20 M. Preisl. grat. Nichtpass. zahle d. Geld retour, kein Risiko. **A. Kirschberg, Leipzig 26.**

Meine werten Kunden bitte ich bringend, mir meine leeren

Cement-, Kalk- und Gips-Säcke

spätestens am Nikolausmarkt, 9. Dezbr., zurückzugeben, andernfalls solche mit 50 % pr. Stück bezahlt werden müssen.
Hugo Rau.

Neuhengstett.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgegend teile ich mit, daß ich an hies. Orte eine

Suf- & Wagenschmiede eingerichtet habe und empfehle ich mich in allen einschlägigen Arbeiten bestens
Salmon Gros.

C. Stotz,

Badgasse, bringt sein Lager in Leder- und Winterschuwaren zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Spezialität in

Kaffee,

roh und frisch gebrannt.

Emil Georgii.

Stoff- und

gestrickte Corsetten in großer Auswahl, in allen Größen und Weiten, **Umstands-Gurten und andere Corsetten**

werden nach Maß angefertigt zu billigem Preis.

W. Bomm.

Das berühmte Oberstabsarzt u. Physikus Dr. G. Schmidt'sche

Gehör-Oel

beseitigt temporäre Taubheit, Ohrenfluss, Ohrensausen u. Schwerhörigkeit selbst in veralt. Fällen; allein zu beziehen à M. 3,50 pr. Fl. m. Gebrauchsanz. durch die Hirschapotheke in Stuttgart.

Liebenzell.

Eine kleinere gut erhaltene

Spezereifaden-Einrichtung

hat billig zu verkaufen
G. Baumeister, Sattler.

Einen kleinen Garten

oder einen Gartenanteil in sommerlicher Lage zur Aufstellung eines Bienenstandes sucht zu pachten, eventuell zu kaufen

Lehrer **Mädele, Badgasse.**

Mehrere gut erhaltene

Dorfenster

sind zu verkaufen. Zu erst. bei der Reb.

Mast- und Fresspulver für Schweine

erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und erleichtert die Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg. Zu haben bei **Th. Wieland, Alte Apotheke.**

MAGGI'S

Suppenwürze erhöht überraschend den Wohlgeschmack der Suppen und zwar genügen wenige Tropfen. Zu haben bei

Gustav Veil, gem. Warengeschäft in Liebenzell.

Zu einem praktischen Weihnachtsgeschenk paßt für Hausfrau und Köchin wenigens so gut, wie Maggi's Suppenwürze.

Christbaum- schmuck

in schönster Auswahl empfiehlt billigt
Carl Feldweg.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich neben meinen bekannten Putzartikeln:

schwarze u. farbige Schürzen, alle Arten Schleier, **seidene Tücher**, wollene und seidene **Echarpes, Rüschen, Spitzenkragen etc.** in reichster Auswahl.
Pauline Heldmaier.

Ahorn-Laubsägeholz,

sämtliche Laubsäge-Geräte,

sowie

Ahornbrettchen

für Gegenstände zum Brennen hält empfohlen
C. Serva.

Zahntechnik.

Einsetzen künstl. Gebisse, Reparaturen, Reinigen und Plombieren, sowie Operationen billigst. Sorgfältige Ausführung. Atelier 2 Treppen hoch.

Ed. Bayer in Calw.

Weißer parfümierte

Schmierseife

(eigenes Fabrikat)

empfehl billigt
Ch. Schlatterer.

FrISCHE Eier,

sowie

gute Kalkeier

empfehl
Dalkolmo.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an Goldtapeten 20

in den schönsten neuesten Mustern. Musterkarten überallhin franko.

Geb Brüder Ziegler, Minden i. Westf.

Für Hausfrauen!

Annahme alter Wollfaden

aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrod- und Mantelstoffen, Damentüchern, Buckskin, Strichwolle, Portiären, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigsten Preisen durch

H. Eichmann, Sallensiedt a. S. - Leistungsfähigste Firma! - Annahmestelle und Musterlager bei **Frau W. Raschold Bwe.,** Bischoffstraße.

Kupferwaren jeder Art, Emailirte Geschirre und Gölten, Waffeleisen, Kaffeemühlen, Kohlenfüller u. Kohlenbügeleisen, Bettflaschen,

verzinkt, sowie aus Kupfer u. Zinn, Messing- u. eis. Pfannen mit Stielen und Handgriffen, empfiehlt

Heinrich Kirn, Kupferschmied.

Reparaturen von Kupfer- und emailirten Geschirren werden dafelbst billigt besorgt.

Älteste deutsche Schaumwein-Kellerei Gegründet 1826.

Kessler Sect.

Zu haben bei:

Emil Georgii, C. Seeger, Apotheker, Th. Wieland, Alte Apotheke, Gustav Veil, Liebenzell. G. C. Kessler & Cie. Esslingen. K. W. Hofflieferanten.

Empfehle billigt:

Hemden, Kragen, Cravatten, Shawls, Handschuhe, Unterhosen, Socken, Filzschuhe und -Sohlen, Unterröcke, Schürzen, Kindermützen und -Häuben, ferner:

Spielwaren

und **Christbaum schmuck,** echt Thüringer, in großer Auswahl.

J. C. Mayer's Nachf.,

50 Pfg.-Bazar (L. Kempf).

Das längstbewährte

und das bestbewährte unter den in weiteren Kreisen eingebürgerten Leder-Erhaltungsmitteln ist unfehlbar das Schutzfett Marke Büffelhaut.

Beim Einkauf lasse man sich nicht durch auf Täuschung berechnete Namen und Marken irreführen, sondern achte darauf, daß jeder Büchse die bekannte Schutzmarke

„Büffelhaut“

aufgedruckt sein muß. Büchsen à 20 u. 40 S sind in folgenden Handlungen zu haben:

Calw: **Eugen Dreiss, R. C. Hauber, J. C. Mayer's Nachf. C. Sakmann Wwe. A. Schaufler, L. Schlotterbeck, Otto Stichel.**

Althengstett: **Dengler Wwe. Gechingen: J. Krauss. Hirsau: Ferd. Thumm. Otto Jüder. Liebenzell: Fr. Bez. Stammheim: L. Weiss.**

1896r Corinthen

in bester Frucht sind eingetroffen.

Emil Georgii.

Im Sägenfeilen

empfehl sich **Messerschmied Herzog.**

Calw.

Wegen Umzugs

setze ich dem Verkaufe aus: eine gut erhaltene Kinderbettstelle mit Kof,

eine ältere desgl. mit Strohmattze, eine ältere Bettstelle mit Bett, zwei ältere Nachttischen, einen unangestrichenen Kleiderkasten, einen desgl. Tisch, einen Kleiderständer, ein eichenes Kindertischle und Bänkle, ein Wiegenpferd.

Friedr. Wöhrle.

Wenn ein Schwein

nicht frißt o. sonst schlecht fortkommt, benütze man das so sehr beliebte „**Geodöizer'sche Mast- u. Fresspulver für Schweine**“. Per Schachtel 50 S bei **Th. Wieland, Alte Apotheke.**

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich zu sofortigem Eintritt ein fleißiges, ehrliches

Mädchen

nicht unter 18 Jahren.

Frau Carl Herzog, Eisenhandlung, Calw.

Calw.

Auf 1. Jan. f. J. wird ein kräftiger, nicht über 18 Jahre alter, wohl-erzogener Bursche als

Hausknecht

in ein hiesiges Geschäft gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Knecht gesucht.

Einen mit Zeugnissen versehenen Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht, sucht

C. Eßig.

Weilderstadt.

Knecht oder Magd gesucht.

Zum sofortigen Eintritt suche ich bei gutem Lohn eine tüchtige Dienstmagd oder einen jüngeren Viehfütterer, welcher melken kann.

Viktor Schütz, Schwert.

Liebenzell.

Lehrling gesucht.

Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre

Ulrich Stoll, Bäcker.

1 Winterüberzieher

habe im Auftrag billig zu verkaufen
G. Kohler, Schneider.

Rechnungsformulare

sind in jeder Größe stets vorrätig in der Druckerei ds. Bl.



und ladet hiezu freundlichst ein

Samstag, den 5. Dezember, hält

Mehlsuppe

Waidelich z. Rössle.

Hirsau.

Am Samstag und Sonntag, den 5. und 6. ds., halte ich



wozu freundlichst einlade

Metzelsuppe,

H. K. Bilharz z. Rössle.

Das Bureau des Unterzeichneten befindet sich seit 1. Dezember d. J. im Hause **Olgastrasse 44 I. Stock** (nächst der Charlottenstrasse und dem Justizgebäude). — Fernsprechanschluss 2095.

Stuttgart, 3. Dezember 1896.

Rechtsanwalt **Dr. Haidlen.**

Geschäftsbücher

Halte ich in den gangbarsten Sorten auf Lager.

Jedes gewünschte Buch mit jeder Emiaur liefere ich franco zu Original-Fabrikpreisen, worauf ich die H. H. Industriellen und Gewerbetreibenden aufmerksam mache.

Brief-Ordner

können bei mir im Gebrauch eingeführt werden.

Emil Georgii.

Schürzen, Handschuhe, Strümpfe, Socken, Hosen, Unterröcke, Bettjaken und Flanellhemden **billig.**

Blusen u. Kinderkleider in Tuch und Flanell

verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

W. Bomm.

Sämtliche

Bäckartikel,

sowie feinstes

Stuttgarter Schutzbrot empfiehlt

Fr. Wackenhuth.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

Kaiser's Brust-Caramellen

(wohl-schmeckende Bonbons) sicher und schnell wirkend bei **Husten, Heiserkeit, Katarth und Verschleimung.** Größte Specialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pak. 25 St. Niederlage bei **Th. Wieland,** Alte Apotheke in **Calw,** **Ernst Unger** in **Gechingen.**

5 Tropfen Dentila auf Watte in den hohlen Zahn schliesst die Luft sofort ab, wodurch die

„Zahnschmerzen“

beseitigt und gelindert werden. Per Fl. 50 Pfg. empfiehlt die Alte Apotheke.

Schürzen

in weiß, schwarz und farbig, mit und ohne Träger,

Bier- und Kinderschürzen in großer Auswahl bei

W. Entenmann, Biergasse.

Sämtliche

Bäckartikel,

frisch eingetroffen, sowie **feinstes Sprengerlesmehl** empfiehlt

J. C. Mayer's Nachf. L. Kempf.

Schöne

Tafeläpfel,

sowie vollkernige

Nüsse

empfehlen

D. Herion.

Neue und alte

Sopha's,

sowie Handkoffer, Schulranzen, Portemonnaies, Hosenträger, Plaidriemen, Hundhalsbänder empfiehlt bei billigsten Preisen zu geneigter Abnahme.

Ernst Widmaier, Sattler und Tapezier a. Markt.

Serbische Zwetschgen, gute Birn- und Apfelschnitz, Zitronat, Pomeranzenschalen, Feigen, getrocknete Malagatrauben, Rosinen, Sultaninnen und Zibeben, Mandeln, Haselnußkerne, Haselnüsse und Wallnüsse, Zitronen, Maronen, alle Sorten Gewürze und beste Sorten Tafeläpfel empfiehlt

Dalkolmo.

Fertige Schürzen

in allen Grössen,

fertige Unterröcke,

zu Geschenken geeignet,

empfehlen in grösster Auswahl äusserst preiswert

Mech. Weberei von G. Widmann, Hirsau.

Erdöllampen



in allen Sorten mit nur besten Brennern, sowie

Milchglasschirme,

Ölbehälter,

Cylinder

und -Fischer,

Dochte etc.,

ferner

unzerbrechliche

Patentkugelsylinder

sowie bestes

amerik. Erdöl

und

Kaiseröl,

besonders bei größerer Abnahme billigt, bei

J. Fr. Oesterlen.

Probieren Sie!

Heidenheimer



Husten- **Stiller**
von Alfred Bantz in Heidenheim a. Br. Gebrauchs-Patentschutz Nr. 65293. Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarth u. dergl. Zu haben in Beuteln à 20 St. in **Calw** bei **Johs. Ginderer,** in **Hirsau** bei **Ferd. Thumm.**



Jagdpatronen

(Ladung garantiert gasdicht), dio. Hülsen zum Selbstladen,

Pfropfen, Schrote

empfehlen

Messerschmied Herzog.

Asthma

(Athemnot) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Beuteln à 25 und 50 St., sowie in Schachteln à 1 M bei **J. N. Demmler.**

Ein freundliches heizbares **Zimmer,** möbliert oder unmöbliert, ist bis 1. Jan. zu vermieten.

Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Von jetzt ab über Weihnachten sind junge geschlachtete

Gänse

zu haben. Bestellungen erbitte mir 8 Tage vor Bedarf.

D. Herion.

• Süße vorzügliche Frucht! •
1895r

Patras-Corinthen,

gegen Barzahlung äußerst billig,
1895r italien. Rotwein,

1 Luer 80 St., 10 Liter 7 M 50 St.,
1893r

Dalmatiner Rotwein,

1 Ltr. 1 M., 10 Ltr. 9 M 50 St.,
(als Tisch- und Krankenwein, sowie als

Verschnittwein zur Herstellung eines vorzüglichen Mischlings bestens empfohlen) bei

J. Fr. Oesterlen.

Aufgepakt! Auf den Calwer Markt bringe ich wieder

Glaibige Backschüsseln,

à 1 M 70 St.,
2laibige à 1 M.

Achtet auf die Firma **Gabler** aus **Gleebrunn.**

Schöne, lange und kurze sowie getragene

Hirschlederhosen

bringt auf den Markt nach **Calw** **Fr. Ulmer, Sattler,** von **Schönath.**

Theater im Bad. Hof.

Sonntag, den 6. Dez. 1896.
Nachmittags 4 Uhr:

Frau Holle.
Abends 8 Uhr:

Lumpaci Vagabundus.

Extra-Beilage!

Der Gesamt-Auflage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit der

berühmten

C. Lüd'schen Hausmittel

handelt. In sehr vielen Krankheitsfällen sind diese wirksamen Hausmittel mit bestem Erfolg angewendet worden und können dieselben daher Kranken zum Gebrauch auf das

Wärmste empfohlen werden.

Prospekt mit Gebrauchsanweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche. Central-

Bericht durch **C. Lüd** in **Kolberg.** Niederlage in **Calw** einzig und allein bei **Apotheker Th. Wieland,** Alte Apotheke, außerdem fast in allen Apotheken Deutschlands.